

«Glocken Glis erzählen» als CD

BRIG-GLIS | Am vergangenen Donnerstagabend stellten die Verantwortlichen von Pro Historia und einige Autoren eine Schrift über das Gliser Konzert «Abklang» und zwei Konzert-CDs vor.

Man erinnert sich, dass im Rahmen eines Projekts «Carillonplus» in der Pfarrkirche Glis ein Konzert gegeben wurde, bei dem unter der Leitung von Christopher Mair nicht nur ein Orchester, das Ensemble Da capo und der Kirchenchor Glis musizierten, sondern auch die Gliser Kirchenglocken nach einem Konzept von Beat Jaggy durch ein ausgeklügeltes elektro-akustisches System einbezogen wurden. Das Konzert, in dem Autoren wie Beat Jaggy selbst, Eugen Meier und Stefan Ruppen Texte über auf dem Friedhof Glis ruhende bekannte oder originelle Persönlichkeiten vertonten, verzeichnete einen grossen Erfolg. Die Autoren

Beat Jaggy, Dr. Stefan Loretan, Carmen Werner Anthamatten, Hermann Anthamatten und Rosmarie Carlen-Imsand stellten nun alle diese Texte, aber auch Angaben über die Gliser Glocken selbst, das Projekt «Abklang», die Ideen und Köpfe hinter «Carillonplus» sowie die Geschichte des weihnächtlichen Christmesse-Besuchs der einstigen Gantertalleute in Glis in einer Broschüre zusammen.

In Buchläden erhältlich
Matthias Schmidhalter redigierte und Annelies Benelli-Bättig illustrierte die 36-seitige Schrift. Sie kann nun zusammen mit zwei CDs, auf denen das gesamte Gliser Konzert dank Tontechniker und Musiker Rico Steiner in sehr guter Qualität gefasst ist, in Buchhandlungen erworben werden (Abklang – Gliser Glocken erzählen: ISBN 978-3-9523795-6-1). Beat Jaggy, der eine Gesamtpartitur des Werks mitsamt dem Glockenpart niederschrieb



«Abklang»-Publikation. In der ersten Reihe erkennt man beteiligte Autoren wie Dr. Stefan Loretan, Glockenspieler und Komponist Beat Jaggy, Pro-Historia-Präsident Heli Wyder, Kunstmalerin Annelies Benelli-Bättig und Rosmarie Carlen-Imsand (Weihnachtsgeschichte).

FOTO WB

und im Konzert Regie führte, wird das an anderen Orten mit je anderen Glocken aufgebaute und von anderen Musizierenden usw. begleitete und anders benannte Glockenspiel als «Fünfklang» in der Zeit vom 4. bis 6. Mai 2018 auch in Luzern aufführen – «Fünfklang», weil mit fünf Glocken gespielt wird. Sein Konzept «Carillonplus» – man vergleiche auch

www.carillonplus.ch – bewährte sich bereits in Raron und Sitten, wurde aber auch im Ausland wahrgenommen. So sind Konzerte in Deutschland und in Barcelona in Planung. Allen Freunden des Gliser Glocken-«Abklangs» wird durch die nun erschienene, sehr empfehlenswerte Broschüre mit den CDs eine dauerhafte Erinnerungsmöglichkeit geschaffen. **ag.**